

Mitglied bei der GEW, sinnvoll?

Beitrag von „Quittengelee“ vom 5. August 2025 18:41

[Zitat von jeyonej523](#)

Ich meine nicht nur die 0, 2, 4€ im Monat, das ist ja egal. Ich beziehe mich (zumindest in Bezug auf den Beitrag) auf die Kosten nach dem Studium, ob sich da die monatlichen Kosten lohnen? Ich habe mich bisschen in jeglichen Foren durchgelesen und da wurde die Arbeit immer so dargestellt, als wären die gegen Lehrkräfte und würden auf gut Deutsch „nichts bringen“.

Was heißt "lohnen"? Die Arbeit der Gewerkschaft lohnt sich natürlich immer für alle Arbeitenden. Ob es sich für dich persönlich rechnet, i.S.v. "der Beitrag wird 1:1 in eine tolle Leistung für dich umgemünzt", wird wohl niemand hier genau beziffern können. Gewerkschaften funktionieren nur, wenn alle sich beteiligen.

Ich persönlich schätze die Arbeit sehr, ich erfahre durch die GEW immer alle aktuellen Entwicklungen und Probleme, werde zeitnah informiert, wie ich zum Beispiel mit den hier ansteigenden Abordnungen umgehen sollte, kann zur Rechtsberatung gehen, die ich auch schon genutzt habe, die GEW organisiert Protestaktionen, erinnert an Schreiben, die man einreichen muss, um Nachzahlungen zu erhalten, sie schult Personalräte...

Es gibt so viel, was passiert, weil die GEW es anleiert, das würde eben ohne sie nicht passieren, was das bedeuten würde, würde man erkennen, wenn es sie nicht gäbe.

Es gibt übrigens auch andere Interessenvertretungen, denen man sich anschließen kann, wenn einem die GEW zu links oder zu umfangreich, weil auch für Erzieherinnen etc. ist.